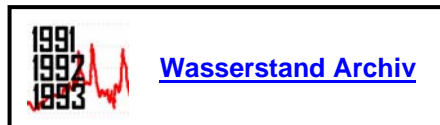


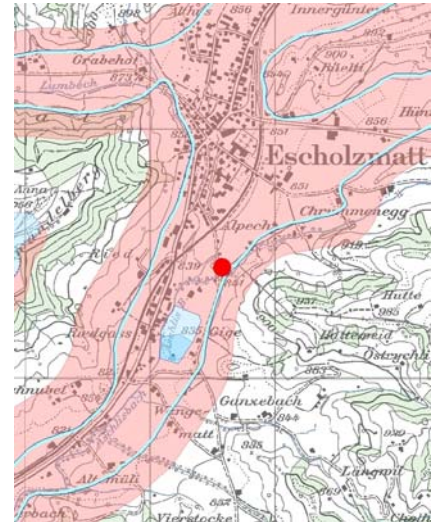
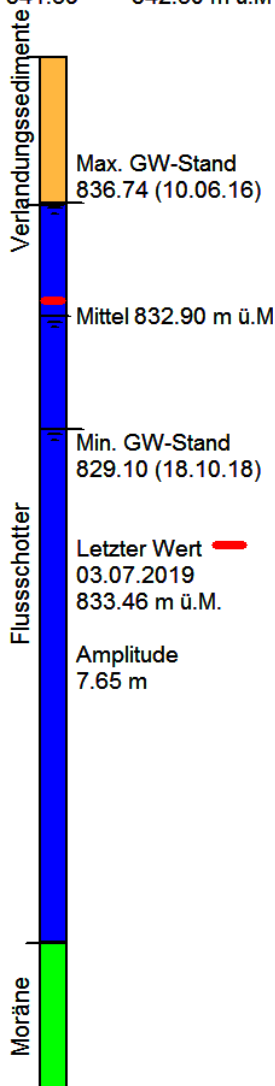
Grundwasser

Messstelle EO 551 Escholzmatt



Schem. Bohrprofil
LUGEO551

OK Terrain: Abstichpunkt
841.69 842.30 m ü.M



Stationsdaten

Code	Gemeinde	Messstelle	Grundwassergebiet
EO 551	Escholzmatt	SB Gigen	Entlebuch
Koordinaten	637'790/195'460	Eigentümer	Umwelt und Energie (uwe)
Abstichhöhe	842.30 m.ü.M	Messmethode	Digital, Schwimmerprinzip, Thalimedes
Abstichpunkt	OK Sockelflansch	Messparameter	Grundwasserstand
OK Terrain	841.69 m.ü.M	Messintervall Wasserstand	15 min
Messstelle	Piezometer	Auswerteperiode Wasserstand	1996 - aktuell
		Messnetzbetreiber	UWE Kanton Luzern



Geografische Angaben

Die Messstelle befindet sich am südlichen Dorfrand von Escholzmatt, rund 40 m oberhalb des Alpbachs. Die Nutzung der näheren Umgebung ist, mit Ausnahme von einigen Wohnhäusern, durch Weideland geprägt.

Grundwassermessstellen

Der Piezometer bei der Sondierbohrung Gigen wurde 1979 erstellt und wird seit 1996 von der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) des Kantons Luzern betrieben. Die Bohrung ist bis 15 m verrohrt und mit einem Filterrohr zwischen 5 und 15 m ausgestattet.

Geologie / Hydrologie

Die Geologie bei der Messstelle ist bis in eine Tiefe von 10.5 m durch eine Wechselfolge aus Bachablagerungen und Stillwassersedimenten geprägt. Unterhalb folgen bis ca. 30 m Flussschotter aus Kies und Sand. Ab einer Tiefe von 30 m finden sich undurchlässige Moränenablagerungen.

Der Grundwasserspiegel liegt in diesem Gebiet 5.0 bis 12.2 m unter der Terrainoberfläche und ist starken Schwankungen unterworfen. Der durchschnittliche Flurabstand während der Messperiode seit 1996 liegt bei 8.9 m. Die Ganglinie, welche durch starke, längerfristige Grundwasserschwankungen geprägt ist, weist grosse Ähnlichkeit mit der nahegelegenen Messstelle EO 101 auf. Jedoch wird die Messstelle EO 101 über die Wiss Emme von der kleinen Emme beeinflusst, währenddem die Messstelle EO 551 an das Flusssystem Ifis-Emme gekoppelt ist. Das Grundwassergebiet Escholzmatt wird durch die ungefähr auf der Höhe des Bahnhofs verlaufende Talwasserscheide in zwei Teilgebiete unterteilt: das südliche und nach Westen fliessende Grundwasservorkommen im Talboden des Äschlisbachs mit der Messstelle SB Gigen und das nach Nordosten gerichtete Grundwasservorkommen im Talboden des Ballenbachs und der Wiss Emme.